

Egbert Soutschek • Steifensandstr. 6 • 14057 Berlin  
Telefon: 030. 322 28 31 • Mobil: 0160. 817 49 06  
e.soutschek@alice.de • www.brotundspiele-berlin.de

## Valentin – Zwangsvorstellung

Wir bitten, nach Möglichkeit, um die Bereitstellung folgender Konditionen

### I. Bühnenabsprache

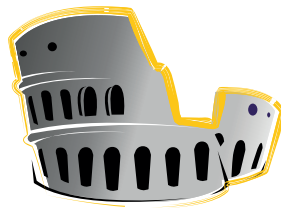
1. Armlehnstuhl – möglichst alt
2. Stuhl – möglichst aus Holz
3. Tisch, mindestens 1 m x 1 m – stabil, wird bestiegen + kleinem Beistelltisch
4. Kleiderständer – möglichst alt
5. Paravant 2 x 2 Meter – 2 Personen sollten dahinter Platz haben
6. mindestens eine Kabeltrommel ca. 10 m
7. 3fach Verteiler Steckdose
8. Scheinwerfer (nach Möglichkeit)

### II. Requisiten

1. Suppenschüssel, Keramik – möglichst alt
2. 2 Teller mit Besteck
3. Sauerkraut, gekocht
4. 2 unterschiedlich große Würste – z.B. 1 Wiener und 1 Bockwurst
5. Blumenvase mit zerwutzelter Blume
6. CD-Player

### III. Bühne

1. Die Spielfläche sollte mindestens 2 x 3 Meter sein und wird in der dafür **vorgesehenen Probenzeit** von uns eingerichtet
2. Im Zuschauerraum werden 2 Scheinwerfer eingerichtet
3. Auf der Bühne und im Umfeld der Bühne werden diverse, (möglicherweise unsinnig erscheinende) Requisiten/Kostüme eingerichtet
4. Nach dem Einrichten, in Absprache, darf nichts mehr verändert werden



Egbert Soutschek • Steifensandstr. 6 • 14057 Berlin  
Telefon: 030. 322 28 31 • Mobil: 0160. 817 49 06  
e.soutschek@alice.de • www.brotundspiele-berlin.de

## Valentin – Zwangsvorstellung

Wir bitten, nach Möglichkeit, um die Bereitstellung folgender Konditionen

### IV. Backstage (neben/hinter Bühne)

1. Umkleieraum in der Nähe der Bühne
2. 1 Bad-Spiegel, 2 Tische, 3 Stühle
3. 3 Fl. Mineralwasser, 1 Thermoskanne Kaffee

### V. Sonstiges

1. Der **Menü- und/oder Programmablauf** sollte ca. 30 Minuten nach Ankunft der Künstler mit einem **verbindlichen Ansprechpartner** abgesprochen werden
2. Eine schriftliche Kopie des Programmablaufs nach Vertragsabschluss, geht an die Künstler und den Veranstalter.
3. Zu Beginn des Programms bitten wir um **Einstellung des Service** – das **Saallicht wird ausgeschaltet**
4. Ein **Freigetränk** für einen Gast in der ersten Szene wird benötigt, wir bitten dieses bereit zu stellen
5. Es wäre wünschenswert die eventuelle **Begrüßungsansprache** unmittelbar vor Beginn des Programms zu halten

Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit